

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 29. August 1967

Blatt 2436

Geehrte Redaktion!

=====

Die Stadt Wien hat für Auslandsausstellungen ein neues Modell der Wiener Innenstadt im Maßstab 1 : 500 bauen lassen. Das dargestellte Gebiet des 1. Bezirkes wirkt wie aus einer Höhe von 425 Metern gesehen. 306 Häuserblocks sind in dem Modell enthalten, 96 bedeutende Gebäude mit allen Details dargestellt. Am Rande des kreisförmigen Modells kann man durch Druckknopf ein Farbfoto des betreffenden Bauwerkes zusammen mit dem Baumodell selbst aufleuchten lassen.

Das etwa 20 Quadratmeter große Modell wird, wie schon gesagt, nur im Ausland zu sehen sein. Um Ihnen Gelegenheit zu geben, das "Mini-Wien" kennenzulernen, veranstaltet der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien am Freitag, dem 1. September, um 10.30 Uhr, eine Pressebesichtigung im Nordbuffet der Volkshalle des Rathauses. Zugang über Feststiege II, beim Eingang Felderstraße.

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Besichtigung Bericht-erstatte und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Die Schule beginnt:Neue Schüler, neue Lehrer, neue Schulen
=====

29. August (RK) Der Ernst des Lebens - in Gestalt des ersten Schultages - tritt am kommenden Montag, den 4. September, an 16.557 Wiener Kinder heran. Die Mehrheit der männlichen ABC-Schützen ist auch heuer wieder gesichert: Sie liegen mit 8.701 wesentlich vor den Mädchen mit 7.856.

Am selben Tag beginnt in 217 ersten Hauptschulklassen der Unterricht für 3.603 Knaben und 3.557 Mädchen (zusammen 7.160). Der Polytechnische Lehrgang, der heuer schon das zweite Jahr seines Bestandes erlebt, wird aus 68 Klassen mit 2.136 Schülern bestehen. Auch hier haben die Knaben das Übergewicht mit 1.347 vor den Mädchen mit 789. Außerdem werden 235 Schüler (162 Knaben, 73 Mädchen) einen besonderen polytechnischen Lehrgang besuchen, der in organisatorischer Verbindung mit Sonderschulen steht.

Insgesamt nehmen am kommenden Montag 316 öffentliche Pflichtschulen in der Bundeshauptstadt den Unterrichtsbetrieb für das Schuljahr 1967/68 auf. Mehr als die Hälfte davon, nämlich 173, sind Volksschulen. In insgesamt 3.105 Klassen werden 92.078 Schüler Unterricht erhalten. Für die 16.557 ABC-Schützen sind 461 erste Klassen vorgesehen. Die Sonderschulen verfügen im kommenden Schuljahr über 68 erste Klassen, in denen 612 Schüler am Unterricht teilnehmen werden.

Die voraussichtliche Gesamtzahl der Wiener Pflichtschüler nähert sich weiter der Hunderttausender-Grenze. Waren es im Vorjahr 88.113, so sind es heuer bereits 92.078, davon 48.361 Knaben und 43.717 Mädchen.

Allerdings wird in zwei Jahren eine kurze Stagnation eintreten, da die Geburtenzahl in Wien für die Jahre 1964 und 1965 schwach fallend ist. In den darauffolgenden Jahren wird die Steigerung aber wieder einsetzen.

Die Stadt Wien hat alle Maßnahmen getroffen, um weiterhin eine ausreichende Zahl von Lehrkräften an den öffentlichen Schulen zu gewährleisten. Die Abgänge des letzten Schuljahres, vorwiegend durch Pensionierungen verursacht, wurden per

1. September dieses Jahres durch nicht weniger als 320 Neueinstellungen aufgefangen. Darüber hinaus wird der Stadtschulrat demnächst weitere Aufnahmegesuche prüfen und wahrscheinlich noch eine Anzahl von Neueinstellungen vornehmen. Auf diese Weise soll für die einzelnen Bezirke eine "Lieferungsreserve" geschaffen werden, damit bei unvorhergesehenen Ausfällen keine Beeinträchtigungen des Unterrichtsbetriebes entstehen.

Entsprechend der Erhöhung der Schülerzahlen haben sich auch die Mengen und die Kosten der Schulbücher, Lern- und Arbeitsmittel erhöht, die von dem Schulerhalter Gemeinde Wien dem Schüler kostenlos beigestellt werden. Von dem Gesamtbetrag in der Höhe von 11,5 Millionen Schilling wurden sieben Millionen für die Anschaffung von Lernbüchern und Klassenlektüre aufgewendet. Der Rest von 4,5 Millionen entfiel auf Schreib- und Zeichenrequisiten, Handarbeitsmaterial für Mädchen und Knaben usw... Das Jahr 1967 ist auch ein Rekordjahr für den Schulneubau. Insgesamt vier neue Schulen werden zu Schulbeginn in Betrieb genommen (Volks- und Hauptschule 10, Migerkastraße, Volksschule 20, Dietmayergasse, Volksschule im Gebiet der neuen Wohnsiedlung 22, Sattlergasse-Eipeldauer Straße und Volks- und Hauptschule 22, Bilgeristraße.) Im Neubau der Volksschule 23, Mangasse, wird bereits seit Februar unterrichtet. Der Neubau der Volks- und Hauptschule Pfeilgasse wird voraussichtlich im November bezugsreif sein. Neben Direktionskanzleien, Lehrer-, Arzt- und Lehrmittelzimmer und anderen, befinden sich in diesen Schulneubauten 96 Klassenzimmer, drei Physiksäle, drei Zeichensäle, drei Schulküchen und neun Turnsäle. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 165 Millionen Schilling.

Noch heuer wird mit dem Bau folgender Schulgebäude begonnen: Volksschule 10, Per Albin Hansson-Siedlung Ost, Volksschule 11, Weissenböcksiedlung, Hauptschule 12, Marschallplatz, Volksschule 19, Krottenbachstraße, Volksschule 21, Autokaderstraße, Volks- und Hauptschule 22, Großfeldsiedlung, Volksschule 22, Quadenstraße, Zubau zur Volksschule 22, Breitenlee (2 Klassen und Turnsaal), Zubau zur Volksschule 23, Altmannsdorfer Straße (3 Klassen).

Unter anderen werden sich in diesen Schulbauten 69 Klassen, zwei Physiksäle, zwei Zeichensäle, zwei Schulküchen und neun Turnsäle befinden. Die Kosten dieser Bauten werden mit 150 Millionen Schilling veranschlagt. 18 weitere Schulneubauten befinden sich im Planungsstadium.

Für die Erhaltung der Schulgebäude und Schulliegenschaften und für den Schulneubau stehen der Städtischen Schulverwaltung heuer 176 Millionen Schilling zur Verfügung.

- - -

Im Stadtpark floß heute Blut

=====

29. August (RK) Das Blut von 80 städtischen Gärtnern, einschließlich des Stadtgardendirektors Dipl.-Ing. Auer, floß heute im Stadtpark, wo auch das Direktionsgebäude des Stadtgartenamtes steht. Die Gärtner hatten sich alle für den Blutspendedienst des Allgemeinen Krankenhauses zur Verfügung gestellt. Schon in der vorigen Woche fand im Donaupark eine Blutspendeaktion statt, an der sich 150 Gartenarbeiter, die meisten von ihnen Burgenländer, beteiligten.

- - -

Aviso an die Redaktionen!

=====

Heute nachmittag tritt im Wiener Rathaus das Sanierungskomitee für die Stadtwerke zusammen, dem unter anderem Vizebürgermeister Felix Slavik und Stadträtin Dr. Maria Schaumayer angehören. Dabei wird voraussichtlich über die Wiedereinführung der Gaszählergebühr gesprochen werden. Für den späten Nachmittag wurde der "Rathaus-Korrespondenz" ein amtliches Kommuniqué in Aussicht gestellt.

- - -

Fünf neue Medizinalräte in Wien
=====

29. August (RK) Fünf verdienten Ärzten wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel "Medizinalrat" verliehen. Heute vormittag überreichte Bürgermeister Bruno Marek den Ausgezeichneten die Verleihungsurkunden.

Die fünf neuen Wiener Medizinalräte sind: Dr. Egon Buchmayer, praktischer Arzt; Dr. Rudolf Dolleschel, ehemals praktischer Arzt und Betriebsarzt; Dr. Othmar Gaber, praktischer Arzt; Dr. Fritz Rona, praktischer Arzt; Dr. Viktor Stättermayer, praktischer Arzt.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

29. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 1.50 bis 2 S, Paradeiser 2 bis 3.50 S je Kilogramm und Paprika 0.50 bis 0.70 S je Stück.

Obst: Äpfel 4 bis 6 S, Birnen 4 bis 6 S und Pfirsiche 6 bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Drei neue Kanalbauten
=====

29. August (RK) Drei neue Kanalbauten in Floridsdorf, Donaustadt und Liesing genehmigte heute der Wiener Stadtsenat auf Antrag von Stadtrat Hubert Pfösch. Die Kosten dafür betragen insgesamt 3.250.000 Schilling.

Im 21. Bezirk werden zur weiteren Sanierung der Nordrand-siedlung in der Lafnitzgasse, Feistritzgasse und Ispergasse Straßenkanäle von insgesamt 838 Meter Länge gebaut. Die Kosten betragen 1,890.000 Schilling.

Zur Kanalisierung einer im Bau befindlichen Genossenschafts-siedlung in der Josef Baumann-Gasse im 22. Bezirk wird ein 105 Meter langer Kanal gebaut, der 300.000 Schilling kostet.

Im 23. Bezirk werden in der Alphons Petzold-Gasse und in der Johann Hörbiger-Gasse Straßenkanäle von insgesamt 415 Meter Länge gebaut. Die Kosten betragen 1,060.000 Schilling.

- - -

Personalmeldungen
=====

29. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Obermagistratsrat Dr. Herbert Sederl (Stadtschulrat für Wien) in die Dienstklasse VIII befördert und ihm den Titel Senatsrat verliehen. Stadtbaurat Dipl.-Ing. Alfred Jedlicka (Magistrats-abteilung 23) wurde zum Oberstadtbaurat und Magistratsrat Dr. Georg Prskowetz (Magistratsabteilung 70) zum Obermagistrats-rat befördert. Der Vertragsbedienstete Dr. Berther Nietsch (Magistratsabteilung 15) wurde in die Dienstklasse VII be-fördert.

Ferner wurden folgende Anstaltsärzte in die Dienstklasse VII befördert: Dr. Alexander Benke, Dr. Hertha Falk, Dr. Eva Marczell, Dr. Gertrude Neumann, Dr. Josef Reitinger und Dr. Walter Tauschke.

Schließlich wurden Amtsrat Karl Böck (E-Werk) zum Oberamtsrat, Technischer Amtsrat Ing. Hubert Mader (E-Werk) zum Technischen Oberamtsrat und Amtsrat Walter Menzel (Ver-kehrsbetriebe) zum Oberamtsrat befördert.

- - -

Hochzeitsreisende als Volkshallen-Jubiläumsgäste
=====

29. August (RK) Von Stadträtin Gertrude Sandner begrüßt wurde heute Vormittag im Rathaus ein 27jähriger Frankfurter Werbegraphiker, der als 30.000. Besucher in Begleitung seiner Gattin die Volkshallen-Ausstellung "Wien in alten Ansichten" betrat. Stadträtin Sandner überreichte dem deutschen Gast als Buchgeschenk die "Wiener Stammbuch-Blätter" und beglückwünschte das junge Paar gleichzeitig zur kürzlich erfolgten Vermählung.

Karlheinz Daniel, der mit seiner Gattin den ganzen Hochzeitsurlaub in Wien verbringen wird, hat die Absicht, in den nächsten Jahren nacheinander alle Hauptstädte der Länder der ehemaligen Donaumonarchie zu besuchen. Mit Wien machte er den Anfang.

Die Ausstellung ist (bei freiem Eintritt) nur noch bis 31. August geöffnet, und zwar von 10 bis 19 Uhr.

- - -

Stadtreinigung entfernte ölverseuchte Erde

29. August (RK) Seit Bestehen des Katastropheneinsatzplanes verfügt die Wiener Stadtreinigung auch über ein eigenes Einsatzkommando für Säuberungsarbeiten nach Tankunfällen. So wurde auch heute die Stadtreinigung unter der Leitung der Feuerwehr der Stadt Wien zum Einsatz bei dem Tankwagenunfall im 22. Bezirk herbeigerufen. Aufgabe des Kommandos, das bereits in Kärnten und Florenz im Einsatz gestanden ist, war es, das ölverseuchte Erdreich zu entfernen. Insgesamt standen zwei Ladegeräte und zwölf Lastkraftwagen in Verwendung. Die ölige Erde wurde mit den Ladegeräten 60 bis 70 Zentimeter tief abgeschält und mit den Lastwagen sofort zur Müllverbrennungsanlage gebracht.

- - -

In Ausland für Wien Erfahrungen sammeln.

8. "aufbau"-Studienreise nach England und Schottland

29. August (RK) In zwangloser Folge veranstaltet die Schriftleitung der Fachzeitschrift "der aufbau", die monatlich vom Wiener Stadtbauamt herausgegeben wird, Studienreisen, bei denen alle daran Interessierten moderne kommunale Architektur und neuzeitliche Städtebaukonzepte im Ausland kennenlernen können.

Während der achten "aufbau"-Studienreise, die heute beginnt und bis 13. September dauert, wird der in England lebende österreichische Architekt John-Hans Kirnig den 39 Reiseteilnehmern interessante städtebauliche und architektonische Arbeiten in England und Schottland zeigen. Als Österreicher weiß Reiseleiter Arch. Kirnig natürlich genau, was unsere Landsleute in Großbritannien besonders beeindruckt wird: auf dem reichhaltigen Programm stehen unter anderem Besichtigungen moderner städtischer Einrichtungen in Coventry, Birmingham und Oxford - und selbstverständlich in London.

Unter den Teilnehmern der Studienreise befinden sich mehrere Gemeinderäte, ein Wiener Bezirksvorsteher sowie private Architekten und Fachleute des Stadtbauamtes. Vertreter österreichischer Siedlungsgenossenschaften nehmen ebenfalls an dieser Reise teil.

- - -

Großer Festsaal-Empfang für die Internationale Konferenz
=====

"Ionisierte Gase"
=====

29. August (RK) Heute abend gab die Stadt Wien im großen Festsaal des Rathauses einen Empfang für die 1400 Delegierten der VIII. Internationalen Konferenz über Phänomene in ionisierten Gasen. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte als Hausherr Vizebürgermeister Felix Slavik die Wissenschaftler aus aller Welt, die an diesem bedeutsamen Wiener Kongreß teilnehmen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

29. August (RK) Donnerstag, den 31. August, Route 1 mit Neubau des Allgemeinen Krankenhauses, Internationalem Studentenheim, Volksschule in der Krim, Ausflugsrestaurant "Bellevue", Campingplätze Wien-West und Westautobahneinmündung sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 29. August

=====

29. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland 3.294. Jugoslawien 205, Bulgarien 699, Rumänien 648, Ungarn 840, DDR 759. Summe 6.445. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 17 bis 18 S, 1. Qualität 16.20 bis 16.90 S, 2. Qualität 15.30 bis 16.10 S, 3. Qualität 13.50 bis 15.20 S, Zuchten extrem 12 bis 12.50 S, Zuchten 11.30 bis 11.50 S. Alt-schneider 10 bis 10.70.

Ausländische Schweine notierten: Jugoslawien 15 bis 16.80 S, Bulgarien 14.60 bis 16.30 S, Rumänien 14.50 bis 16 S, Ungarn 15.20 bis 16.80 S, DDR 15 bis 16.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 31 Groschen je Kilogramm und beträgt 16.41 S. Für ausländische Schweine ermäßigte er sich um 8 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 15.56 S. Für bulgarische Schweine erhöhte er sich um 6 Groschen je Kilogramm und beträgt 15.10 S, für DDR Schweine erhöhte er sich um 8 Groschen je Kilogramm und beträgt 15.78 S. Für jugoslawische Schweine ermäßigte er sich um 7 Groschen je Kilogramm und beträgt 16.36 S, für rumänische Schweine ermäßigte er sich um 12 Groschen je Kilogramm und beträgt 15.15 S, für ungarische Schweine ermäßigte er sich um 21 Groschen je Kilogramm und beträgt 15.89 S.

Außenmarktbezüge: In der Zeit vom 25. bis 29. August (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.123 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 29. August

=====

29. August (RK) Aufgetrieben wurden 45 Stück, hievon vier Fohlen. Verkauft wurden als Schlachttiere 30 Stück, unverkauft blieben 15 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Oberösterreich 2, Niederösterreich 24, Burgenland 16, Steiermark 2.

Preise: Fohlen 14.50 bis 16 S, Pferde extrem 11.30 bis 11.50 S, 1. Qualität 10.20 bis 10.70 S, 2. Qualität 9 bis 10 S, 3. Qualität 7 bis 8.80 S. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei inländischen Schlachtpferden um 36 Groschen und bei inländischen Schlachtfohlen um 42 Groschen. Er beträgt für Schlachtpferde 9.87 S, für Schlachtfohlen 14.88 S, Pferde und Fohlen 10.54 S.

- - -

Ernste wirtschaftliche Situation der Gaswerke
=====

29. August (RK) Der "Rathaus-Korrespondenz" wird mitgeteilt:

Das aus Vertretern der SPÖ und der ÖVP zusammengesetzte Sanierungskomitee für die Wiener Stadtwerke hielt heute unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Slavik eine Sitzung ab, an der für die SPÖ Stadtrat Bock, Gemeinderat Nekula und Klubsekretär Mayrhofer, für die ÖVP Stadtrat Dkfm. Dr. Maria Schaumayer, Zweiter Landtagspräsident Mühlhauser und Gemeinderat Walzer teilnahmen. Gegenstand der Aussprache war die im bisherigen Verlauf des Jahres 1967 zu beobachtende ernste Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation der Gaswerke.

Nach einer eingehenden Erörterung der derzeitigen Situation der Gaswerke wurde vereinbart, den Gemeinderatsfraktionen der SPÖ und der ÖVP in nächster Zeit die mit dieser Entwicklung verbundenen Probleme darzulegen, damit rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen getroffen werden können.

- - -